

Pressemitteilung 20. März 2017

Mietvertrag für Theater o.N. nicht verlängert

Das Theater o.N., eine der ältesten freien Theatergruppen Berlins, droht nach 20 Jahren seine Spielstätte zu verlieren, da der Mietvertrag nicht über Juli 2017 hinaus verlängert wird. Dies wurde in einer Sitzung der Eigentümer-GbR am vergangenen Donnerstag beschlossen.

Eine Verlängerung des Mietverhältnisses ab August 2017 wurde zunächst nur mit einer Mieterhöhung sowie der Auflage in Aussicht gestellt, Schallschutzmaßnahmen umzusetzen. Die Theatergruppe ermittelte daraufhin mit einem Akustiker und einem Ingenieurbüro einen Maßnahmenplan, der den Eigentümern jedoch nicht genügt. Einen Antrag der Künstler mehr Zeit einzuräumen, um mit einem Zweitgutachter einen neuen Vorschlag für Maßnahmen zum Schallschutz zu erarbeiten, haben die Eigentümer abgelehnt.

Zur Geschichte des Hauses in der Kollwitzstraße

In den 90er Jahren kauften die jetzigen Eigentümer das Gebäude und erhielten vom Land Berlin Subventionen für die Sanierung. Diese waren geknüpft an die Auflage in einer der Gewerbeflächen, Raum für ein soziales oder kulturelles Projekt zu günstiger Miete zu schaffen. Die Eigentümer boten der damals noch in der Knaackstraße beheimateten, dort aber vom Rausschmiss bedrohten Gruppe Theater o.N./Zinnober Gewerberäume im Souterrain und Erdgeschoss des Gebäudes zum Ausbau an. Es entstand ein kleines Theater mit Platz für 50 Zuschauer. 1996 bezog das Theater die neuen Räume und bietet seitdem Inszenierungen für Erwachsene und Kinder an.

2017 laufen die Auflagen für die Nutzung der Gewerberäume aus.

Das Theater o.N. will um den Erhalt der Spielstätte kämpfen und hofft noch auf eine Neuauflage des Mietverhältnisses. Kiezaktionen und Solidarisierungsaufrufe sollen auf die Situation des Theaters aufmerksam machen. Aktuelle Informationen laufend unter www.theater-on.com

Über das Theater o.N

Das Theater o.N. ist ein Verbund von Künstler*innen, der seit fast 40 Jahren besteht. 1979/80 als Theater Zinnober gegründet, war es das erste freie Theater der ehemaligen DDR. Das Kollektiv entwickelte basisdemokratisch organisiert Theater für Kinder und Erwachsene. Intellektuelle wie Heiner Müller, Christa Wolf und Ruth Berghaus kamen zum Kollwitzplatz, um für die Idee eines freien Theaters einzustehen. Die Wende tangierte auch die Existenz des Theaters: Aufgrund steigender Mietpreise musste es in eine neue Spielstätte einziehen, nannte sich um in Theater o.N. und ist seit 1996 in der Kollwitzstraße beheimatet. Generationen von Berliner Kindern machten dort ihre ersten Theatererfahrungen.

Durchschnittszahlen rund um das Theater o.N.

Anzahl der Vorstellungen pro Jahr: 200

Anzahl der Zuschauer pro Jahr: 6600

Gastspiele überregional: 20

Zuschauer*innen überregional: 700

Vorstellungen im FRATZ Festival und Berliner Schaufenster: 45

Zuschauer*innen im FRATZ Festival und Berliner Schaufenster: 1500

Förderer des Theaters sind u.a. Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Hauptstadtkulturfonds, Projektfonds Kulturelle Bildung, Fonds Darstellende Künste, Bezirksamt Pankow

Ansprechpartnerinnen Leitung Theater o.N.

Dagmar Domrös 0160 91730678 | Doreen Markert 0177 4803483 | Vera Strobel 0179 7566159